



Amtliche Bekanntmachungen

Herausgegeben im Auftrag des Rektors von der Abteilung Hochschulrechtliche, akademische u. hochschulpolitische Angelegenheiten, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz - Postanschrift: 09107 Chemnitz

Nr. 32/2011

1. August 2011

Inhaltsverzeichnis

Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 29. Juli 2011	Seite 1739
Dritte Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 29. Juli 2011	Seite 1778
Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 29. Juli 2011	Seite 1786

Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz Vom 29. Juli 2011

Aufgrund von § 13 Abs. 4 i. V. m. § 34 Abs. 1 und § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das zuletzt durch Artikel 21 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, 400) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät im Benehmen mit dem Senat der Technischen Universität Chemnitz nachstehende Satzung erlassen:

Artikel 1 Änderung der Studienordnung

Die Studienordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 3. Mai 2010 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 8/2010, S. 213) wird wie folgt geändert:

1. § 5 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Die Ziele des Studienganges gestalten sich wie folgt: Die Absolventen sind in der Lage,
1. im Studienschwerpunkt Allgemeine Erziehungswissenschaft
 - o Grundbegriffe, bildungshistorische Zusammenhänge und pädagogische Konzepte, Theorien und Methoden darzulegen und zu hinterfragen sowie selbst gewählte Probleme der Erziehungswissenschaft eigenständig anzuwenden. Grundformen pädagogischen Handelns sollen unter dem Aspekt der Anwendungsorientierung erprobt, angewandt und reflektiert werden können. Die Studierenden sind in der Lage, sich mit aktuellen erziehungswissenschaftlichen Diskurs- und Problemfeldern kritisch auseinanderzusetzen und erwerben grundlegende Kompetenzen in der wissenschaftlichen Arbeit.

2. im Studienschwerpunkt Erwachsenenbildung und Weiterbildung
 - Grundlagen der Erwachsenenbildung und Weiterbildung sowie Konzepte und Programme des lebenslangen Lernens mit Wissen über bildungspolitische, historische und gesellschaftsbezogene Bedingungsgefüge der Erwachsenenbildung in Deutschland zu verbinden. Die Studierenden kennen erwachsenenpädagogische Gegenstandsbereiche berufsfeldspezifischen Handelns auf den didaktischen Handlungsebenen der Makro-, Meso-, Mikroebene, Forschungsthemen/-felder und -methoden der Erwachsenenbildung, bestehende empirische Befunde und theoretische Grundlagen zu relevanten Forschungsfragen des lebenslangen Lernens.
3. im Studienschwerpunkt Berufs- und Wirtschaftspädagogik
 - Grundfragen der beruflichen Bildung zu erarbeiten und Grundlagen zur Gestaltung von Lehrprozessen kennen zu lernen. Die Studierenden sollen Fähigkeiten zur differenzierten Beurteilung der kulturspezifischen Abhängigkeiten von Bildungsstrukturen, Fähigkeiten zur Reflexion und Analyse bildungsrelevanter Problemstellungen sowie allgemein- und arbeitsrechtliche Grundkenntnisse zur Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) erwerben. Die Studierenden sollen das Grundlagenwissen zur betrieblichen Berufsausbildung nach BBiG vertiefen und Zusammenhänge erkennen.
4. im Studienschwerpunkt Interkulturelle Pädagogik
 - Probleme interkultureller Bildung zu erfassen, einzuschätzen und Lösungskonzepte zu erarbeiten. Hierzu werden aktuelle Theorien und empirische Befunde im Bereich der interkulturellen Bildung vermittelt. Darunter zählen Bereiche wie interkulturelles Lernen, gesellschaftsdynamische Entwicklungen und kulturvergleichende Perspektiven auf heterogene pädagogische Handlungsfelder.
5. im Studienschwerpunkt Methoden der Bildungsforschung
 - wissenschaftliche Studien anzufertigen, auszuwerten und zu interpretieren. Insbesondere werden die Unterschiede in der Forschungslogik quantitativer und qualitativer Verfahren der Bildungsforschung und wichtige Verfahren der Erhebung und Auswertung quantitativer und qualitativer Daten kennen gelernt. Die Abhängigkeit methodischer Entscheidungen von den zugrunde liegenden erziehungswissenschaftlichen Problemstellungen wird verdeutlicht. Neben den methodischen Kompetenzen wird die Fähigkeit vermittelt, wissenschaftliche Ergebnisse einzuschätzen und angemessen in die praktische Arbeit als Pädagoge zu transportieren.

Ein weiterer Schwerpunkt wird in der Ausgestaltung des lebenslangen Lernens zur Förderung der Durchlässigkeit der Bildungsbereiche gesehen. Die praktische Umsetzung der Studieninhalte in Bildungsträgern wird daher schon im Praktikum des Bachelorstudienganges angestrebt.“

2. Abs. 2 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:
„Die Absolventen des Bachelorstudienganges Pädagogik können mit ihrer breit gefächerten Ausbildung in Bereichen der Pädagogik, der Weiterbildung, der Wirtschaftspädagogik und der Neuen Medien z. B. als Bildungsreferent, Ausbilder oder Trainer in der beruflichen Ausbildung zum Einsatz kommen.“
3. § 6 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:
„(1) Im Studium werden 180 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:
 1. Grundlagenmodule:
 - GM1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft, 13 LP (Pflichtmodul)
 - GM2: Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung, 9 LP (Pflichtmodul)
 - GM3: Grundlagen der Didaktik, 9 LP (Pflichtmodul)
 - GM4: Einführung in die Methoden der Bildungsforschung, 12 LP (Pflichtmodul)
 - GM5: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, 7 LP (Pflichtmodul)

Aus folgenden Nebenfächern ist ein Nebenfach mit den dazugehörigen Modulen auszuwählen. Das gewählte Nebenfach ist in den Aufbau- und in den Vertiefungsmodulen, wo angeboten, beizubehalten.

- Psychologie: GM-NF psy: Grundlagen der Psychologie, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Wirtschaft und Betrieb: GM-NF wiwi: BWL I, 10 LP (Wahlpflichtmodul)
- Medien und Information: GM-NF med: Medienkommunikation, 6 LP (Wahlpflichtmodul)
- Sport und Erlebnis: GM-NF sport: Grundlagen der Sportwissenschaft und der Erlebnispädagogik, 12 LP (Wahlpflichtmodul)

2. Aufbaumodule:

- AM1: Grundformen pädagogischen Handelns, 13 LP (Pflichtmodul)
- AM2: Professionelle Kompetenzen und erwachsenenpädagogisches Wissen, 14 LP (Pflichtmodul)
- AM3: Bildung in Beruf und Betrieb, 11 LP (Pflichtmodul)
- AM4: Praxis der Bildungsforschung, 13 LP (Pflichtmodul)

Aus den folgenden Modulen ist dasjenige bzw. sind diejenigen zu belegen, welche/s dem im Rahmen der Grundlagenmodule gewählten Nebenfach zugeordnet sind/ist:

- Psychologie: AM-NF psy: Vertiefung psychologischer Grundlagen, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Wirtschaft und Betrieb: AM-NF wiwi: BWL II, 14 LP (Wahlpflichtmodul)
- Medien und Information:
 - AM-NF med-1 (578190): Medientools, 3 LP (Wahlpflichtmodul)
 - AM-NF med-2 (578070): Medienergonomie, 5 LP (Wahlpflichtmodul)
- Sport und Erlebnis: AM-NF sport: Vertiefung sportwissenschaftlicher und erlebnispädagogischer Grundlagen, 12 LP (Wahlpflichtmodul)

3. Vertiefungsmodule:

Aus den folgenden Modulen ist dasjenige im gewählten Studienschwerpunkt zu belegen:

- für Studierende des Studienschwerpunktes Allgemeine Erziehungswissenschaft:
VM1: Diskurse und Forschungsfelder der Allgemeinen Erziehungswissenschaft, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- für Studierende des Studienschwerpunktes Erwachsenenbildung und Weiterbildung:
VM2: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung und Weiterbildung, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- für Studierende der drei Studienschwerpunkte Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Interkulturelle Pädagogik und Methoden der Bildungsforschung:
VM3: Die empirische Forschungspraxis und ihre Methodologie, 12 LP (Wahlpflichtmodul)

Die folgenden Module sind zu belegen, wenn im Rahmen der Grundlagenmodule das Nebenfach Medien und Information gewählt wurde:

- VM-NF med-1 (578010): Medienapplikationen, 5 LP (Wahlpflichtmodul)
- VM-NF med-2 (578090): Mediengestaltung, 5 LP (Wahlpflichtmodul)

4. Zusatzmodule:

- ZM1: Forschungsprojekt im gewählten Studienschwerpunkt, 10 LP (Pflichtmodul)
- ZM2: Praktikum, 15 LP (Pflichtmodul)

5. Modul Bachelor-Arbeit:

- BAM: Bachelor-Arbeit im gewählten Studienschwerpunkt, 18 LP (Pflichtmodul)“

4. § 7 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) In den Pflichtveranstaltungen erhalten die Studierenden eine solide Ausbildung in den fünf Studienschwerpunkten Allgemeine Erziehungswissenschaft, Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Interkulturelle Pädagogik und Methoden der Bildungsforschung.

Die Wahlmöglichkeiten der Studierenden liegen einerseits in der Wahl des Nebenfaches. Weiterhin wählen die Studierenden mit dem Gebiet des Forschungsprojekts, des Praktikums sowie der Bachelorarbeit ihren Studienschwerpunkt (Allgemeine Erziehungswissenschaft, Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Interkulturelle Pädagogik oder Methoden der Bildungsforschung). Forschungsprojekt, Praktikum und Bachelorarbeit müssen in demselben Studienschwerpunkt absolviert werden. Es wird eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die Studienschwerpunkte und Nebenfächer angestrebt.“

5. Die Anlage 1 der Studienordnung (Studienablaufplan) wird durch die nachfolgende Anlage 1 (Studienablaufplan) ersetzt.
6. Die Anlage 2 der Studienordnung (Modulbeschreibungen) wird durch die nachfolgende Anlage 2 (Modulbeschreibungen) ersetzt.

Artikel 2 **Änderung der Prüfungsordnung**

Die Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 3. Mai 2010 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 8/2010, S. 260) wird wie folgt geändert:

§ 25 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Folgende Module sind Bestandteile der Bachelorprüfung:

1. Grundlagenmodule:

- GM1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft, 13 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 2
- GM2: Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung, 9 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 2
- GM3: Grundlagen der Didaktik, 9 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 2
- GM4: Einführung in die Methoden der Bildungsforschung, 12 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 2
- GM5: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, 7 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 2

Aus folgenden Nebenfächern ist ein Nebenfach mit den dazugehörigen Modulen auszuwählen. Das gewählte Nebenfach ist in den Aufbau- und in den Vertiefungsmodulen, wo angeboten, beizubehalten.

- Psychologie: GM-NF psy: Grundlagen der Psychologie, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 2
- Wirtschaft und Betrieb: GM-NF wiwi: BWL I, 10 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 2
- Medien und Information: GM-NF med: Medienkommunikation, 6 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 2
- Sport und Erlebnis: GM-NF sport: Grundlagen der Sportwissenschaft und der Erlebnispädagogik, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 2

2. Aufbaumodule:

- AM1: Grundformen pädagogischen Handelns, 13 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 2
- AM2: Professionelle Kompetenzen und erwachsenenpädagogisches Wissen, 14 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 2
- AM3: Bildung in Beruf und Betrieb, 11 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 2
- AM4: Praxis der Bildungsforschung, 13 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 2

Aus den folgenden Modulen ist dasjenige bzw. sind diejenigen zu belegen, welche/s dem im Rahmen der Grundlagenmodule gewählten Nebenfach zugeordnet sind/ist:

- Psychologie: AM-NF psy: Vertiefung psychologischer Grundlagen, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 2
- Wirtschaft und Betrieb: AM-NF wiwi: BWL II, 14 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 2
- Medien und Information:
 - AM-NF med-1 (578190): Medientools, 3 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
 - AM-NF med-2 (578070): Medienergonomie, 5 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Sport und Erlebnis: AM-NF sport: Vertiefung sportwissenschaftlicher und erlebnispädagogischer Grundlagen, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 2

3. Vertiefungsmodule:

Aus den folgenden Modulen ist dasjenige im gewählten Studienschwerpunkt zu belegen:

- für Studierende des Studienschwerpunktes Allgemeine Erziehungswissenschaft:
VM1: Diskurse und Forschungsfelder der Allgemeinen Erziehungswissenschaft, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 2

- für Studierende des Studienschwerpunktes Erwachsenenbildung und Weiterbildung:
VM2: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung und Weiterbildung,
12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 2
- für Studierende der drei Studienschwerpunkte Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Interkulturelle Pädagogik und Methoden der Bildungsforschung:
VM3: Die empirische Forschungspraxis und ihre Methodologie, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 2

Die folgenden Module sind zu belegen, wenn im Rahmen der Grundlagenmodule das Nebenfach Medien und Information gewählt wurde:

- VM-NF med-1 (578010): Medienapplikationen, 5 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- VM-NF med-2 (578090): Mediengestaltung, 5 LP (Wahlpflichtmodul) Gewichtung 1

4. Zusatzmodule:

- ZM1: Forschungsprojekt im gewählten Studienschwerpunkt, 10 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 2
- ZM2: Praktikum, 15 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 2

5. Modul Bachelor-Arbeit:

- BAM: Bachelor-Arbeit im gewählten Studienschwerpunkt, 18 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 20“

Artikel 3

Neubekanntmachung

Der Rektor der Technischen Universität Chemnitz wird ermächtigt, den Wortlaut der Studienordnung sowie der Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung neu bekannt zu machen.

Artikel 4

Inkrafttreten und Übergangsregelung

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2011/2012 aufgenommen haben. Für die vor dem Wintersemester 2011/2012 immatrikulierten Studierenden gelten die Studienordnung und die Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) vom 3. Mai 2010 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 8/2010, S. 213, 260) fort.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 13. Juli 2011, des Senates vom 12. Juli 2011 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 19. Juli 2011.

Chemnitz, den 29. Juli 2011

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

in Vertretung

Prof. Dr. Cornelia Zanger

**Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
1. Grundlagenmodule:							
GM1: Grundlagen der Erziehungs- wissenschaft	240 AS 4 LVS V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (V2/S0/Ü0) PL: Klausur S: Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit	150 AS 2 LVS S: Geschichte der Pädagogik (V0/S2/Ü0) PL: mündliche Präsentation mit Thesenpapier					390 AS / 13 LP
GM2: Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung	270 AS 4 LVS V: Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung (V2/S0/Ü0) PL: Klausur S: Grundfragen und Perspektiven lebensbegleitenden Lernens (V0/S2/Ü0) PL: mündliche Präsentation mit Thesenpapier oder Protokoll						270 AS / 9 LP
GM3: Grundlagen der Didaktik		90 AS 3 LVS V/Ü: Allgemeine Fachoffene Didaktik 1 (V2/S0/Ü1)	180 AS 3 LVS V/Ü: Allgemeine Fachoffene Didaktik 2 (V2/S0/Ü1) PL: Klausur zu beiden Vorlesungen				270 AS / 9 LP
GM4: Einführung in die Methoden der Bildungsforschung	180 AS 2 LVS V: Einführung in quantitative Methoden der Bildungsforschung (V2/S0/Ü0) PL: Klausur	180 AS 2 LVS V: Einführung in qualitative Methoden der Bildungsforschung (V2/S0/Ü0) PL: Klausur					360 AS / 12 LP

**Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
GM5: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik		120 AS 2 LVS V: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik (V2/S0/Ü0) PL: Klausur	90 AS 2 LVS Ü: Migration und Bildung (V0/S0/Ü2) PL: mündliche Präsentation mit Thesepapier				210 AS / 7 LP
Aus folgenden Nebenfächern ist ein Nebenfach mit den dazugehörigen Modulen auszuwählen. Das gewählte Nebenfach ist in den Aufbau- und in den Vertiefungsmodulen, wo angeboten, beizubehalten.							
GM-NF psy: Grundlagen der Psychologie Aus dem folgenden Angebot sind drei Vorlesungen auszuwählen: V: Grundlagen der Entwicklungs- Psychologie V: Einführung in die Sozialpsychologie V: Kognition I V: Einführung in die Emotions- psychologie V: Grundlagen der Persönlichkeits- psychologie V: Motivationspsychologie V: Einführung in die Biopsychologie V: Evolutionäre Theorien des Ver- haltens	240 AS 4 LVS (V4/S0/Ü0) 2 PL: Klausuren	120 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur					360 AS / 12 LP
oder							
GM-NF wiwi: BWL I	300 AS 6 LVS V: Einführung in die BWL (V2/S0/Ü0) PL: Klausur V/Ü: Einführung in die Wirtschaftswissen- schaften. (V2/S0/Ü2) PL: Klausur						300 AS / 10 LP
oder							

**Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
GM-NF med: Medienkommunikation Aus folgenden Angeboten sind zwei Vorlesungen auszuwählen: V: Einführung in die Mediengeschichte V: Einführung in die Medienpsychologie V: Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning V: Medientheorie V: Instruktionspsychologische und didaktische Aspekte des E-Learning oder	90 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur	90 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur					180 AS / 6 LP
GM-NF sport: Grundlagen der Sportwissenschaft und der Erlebnispädagogik	120 AS 2 LVS V: Sportpsychologische Grundlagen oder V: Sportsoziologische Grundlagen (V2/S0/Ü0)	120 AS 2 LVS V: Sportpädagogische Grundlagen (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS 2 LVS S: Einführung in die Erlebnispädagogik (V0/S2/Ü0) PL: mündliche Präsentation mit Thesenpapier					360 AS / 12 LP
2. Aufbaumodule: AM1: Grundformen pädagogischen Handelns			240 AS 2 LVS S: Theorien und Probleme pädagogischen Handelns (V0/S2/Ü0) PVL: mündliche Präsentation und Diskussion PL: Hausarbeit	150 AS 2 LVS S: Praktische Einführung in pädagogischen Handelns (V0/S2/Ü0) PL: mündliche Präsentation			390 AS / 13 LP

**Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
AM2: Professionelle Kompetenzen und erwachsenenpädagogisches Wissen		180 AS 2 LVS S: Professionalität / Professionalisierung in der Erwachsenenbildung (V0/S2/Ü0) PVL: Protokoll PL: mündliche Präsentation	240 AS 2 LVS S: Praxis(felder) und Methodenlabor (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit				420 AS / 14 LP
AM3: Bildung in Beruf und Betrieb				120 AS 2 LVS S: Grundfragen beruflicher Bildung (V0/S2/Ü0) PVL: mündliche Präsentation	210 AS 2 LVS S: Betriebspädagogik (V0/S2/Ü0) PVL: mündliche Präsentation PL: Klausur zu Grundfragen beruflicher Bildung		330 AS / 11 LP
AM4: Praxis der Bildungsforschung				240 AS 2 LVS S: Verfahren der Analyse empirischer Daten (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit	150 AS 2 LVS V: Das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland im inter- nationalen Vergleich (V2/S0/Ü0) PL: Klausur		390 AS / 13 LP
Aus den folgenden Modulen ist dasjenige bzw. sind diejenigen zu belegen, welche/s dem im Rahmen der Grundlagenmodule gewählten Nebenfach zugeordnet sind/ist:							
AM-NF psy: Vertiefung psychologischer Grundlagen Aus dem folgenden Angebot sind drei Vorlesungen auszuwählen. V: Kognition II V: Einführung in die Organisationspsychologie V: Einführung in die Arbeitspsychologie V: Instruktionspsychologie			240 AS 4 LVS (V4/S0/Ü0) 2 PL: Klausuren				360 AS / 12 LP
oder							

**Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
AM-NF wiwi: BWL II		210 AS 4 LVS V/Ü: Instrumente der BWL (BWL II-a) (V1/S0/Ü1) PL: Klausur Ü: Fallstudien der BWL (BWL II-b) (V0/S0/Ü2) PVL: Präsentation		210 AS 2 LVS S: Organisation und Personal (BWL II-c) (V0/S2/Ü0) PVL: Referat PL: Hausarbeit			420 AS / 14 LP
oder							
AM-NF med-1 (578190): Medientools	90 AS 3 LVS (V1/Ü2/P0) PL: Klausur						90 AS / 3 LP
und							
AM-NF med-2 (578070): Medienergonomie				150 AS 4 LVS (V2/Ü2/P0) PL: Klausur			150 AS / 5 LP
oder							
AM-NF sport: Vertiefung sportwissenschaftlicher und erlernspädagogischer Grundlagen			120 AS 2 LVS S: Erziehungs- wissenschaftliche Fundierung der Erlernspädagogik (V0/S2/Ü0) PL: mündliche Präsentation mit Thesenpapier	120 AS 2 LVS V: Grundlagen der Trainingswissenschaft (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS 2 LVS Ü: Übungen zur Sportpraxis und Sporttheorie (V0/S0/Ü2) PL: mündliche Präsentation			360 AS / 12 LP

**Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
3. Vertiefungsmodule: Aus den folgenden Vertiefungsmo- dulen ist dasjenige im gewählten Studienschwerpunkt zu belegen: für Studierende des Studienschwer- punktes Allgemeine Erziehungs- wissenschaft: VM1: Diskurse und Forschungsfelder der Allgemeinen Erziehungs- wissenschaft für Studierende des Studienschwer- punktes Erwachsenenbildung und Weiterbildung: VM2: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung und Weiterbildung					210 AS 2 LVS S: Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissen- schaft (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit	150 AS 2 LVS S: Kausistik und pädagogische Professionalität (V0/S2/Ü0) PL: mündliche Präsentation	360 AS / 12 LP
				360 AS 4 LVS V: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung (V2/S0/Ü0) PL: mündliche Prüfung S: Lernen Erwachsener in differentiellen Kontexten (V0/S2/Ü0) PL: mündliche Präsentation mit Thesenpapier			360 AS / 12 LP
für Studierende der Studienschwer- punkte Berufs- und Wirtschafts- pädagogik, Interkulturelle Pädago- gik und Methoden der Bildungs- forschung: VM3: Die empirische Forschungspraxis und ihre Methodologie					150 AS 2 LVS S: Wissenschafts- theorie und Methodo- logie der Bildungs- forschung (V0/S2/Ü0) PL: mündliche Präsentation mit Thesenpapier	210 AS 2 LVS S: Aktuelle Ansätze und Ergebnisse der Bildungs- forschung (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit	360 AS / 12 LP
Die folgenden Module VM-NF med-1 (578010) und VM-NR med-2 (578090) sind zu belegen, wenn im Rahmen der Grundlagenmodule das Nebenfach Medien und Information gewählt wurde: VM-NF med-1 (578010): Medienapplikationen				150 AS 4 LVS (V2/Ü2/P0) PVL: Präsentation PL: Klausur			150 AS / 5 LP

**Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungs- Gesamt
VM-NR med-2 (578090): Mediengestaltung		150 AS 4 LVS (V2/Ü2/P0) PVL: Präsentation PL: Klausur					150 AS / 5 LP
4. Zusatzmodule:							
ZM1: Forschungsprojekt im gewählten Studienschwerpunkt				150 AS 1 LVS PR: Forschungsprojekt (V0/S0/PR1)	150 AS 1 LVS PR: Forschungs- projekt (V0/S0/PR1) ASL: Projektarbeit		300 AS / 10 LP
ZM2: Praktikum				210 AS P: Praktikum (V0/S0/P 4 Wochen)	240 AS P: Praktikum (V0/S0/P 2 Wochen) ASL: Praktikumsbericht		450 AS / 15 LP
5. Modul Bachelor-Arbeit:							
BAM: Bachelor-Arbeit im gewählten Studienschwerpunkt						540 AS 1 LVS K: Planung und Konzeption pädagogischer Forschungsarbei- ten (V0/S0/K1) 2 PL: Vorstudie, Bachelorarbeit	540 AS / 18 LP
Gesamt LVS (beispielhaft für das Nebenfach Sport und Erlebnis, SSP AEW)	12 LVS	13 LVS	11 LVS	10 LVS	7 LVS	4 LVS	57 LVS
Gesamt AS (beispielhaft für das Nebenfach Sport und Erlebnis, SSP AEW)	810 AS	960 AS	870 AS	960 AS	960 AS	840 AS	5400 AS

V Vorlesung
S Seminar
Ü Übung
PL PVL LVS
Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung
Lehrveranstaltungsstunden
P ASL LP
Praktikum
Anrechenbare Studienleistung
Leistungs-
Gesamt
AS PR K
Arbeitsstunden
Projekt
Kolloquium

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul

Modulnummer	GM1
Modulname	Grundlagen der Erziehungswissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Erziehungswissenschaft; Überblick über die Geschichte der Pädagogik; allgemeine bzw. exemplarische Darstellung von Grundfragen und Grundbegriffen der Erziehungswissenschaft, Denktraditionen, Klassiker und die wichtigsten Strömungen; Einführung in das Verständnis von Profession, Disziplin und deren Zusammenhang; wissenschaftliches Arbeiten</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen zum Verständnis der Erziehungswissenschaft, ihrer Geschichte, Strömungen und Theorietraditionen, der wichtigsten Grundbegriffe und pädagogischen Lehren als Überblickswissen und Orientierung; Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten zu Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft, Erwerb der Fähigkeit zur Präsentation von Sachverhalten</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS) • S: Geschichte der Pädagogik (2 LVS) • S: Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erziehungswissenschaft • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft • 20-minütige mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier (Umfang: 2 Seiten) im Seminar Geschichte der Pädagogik
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 13 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erziehungswissenschaft, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • Hausarbeit zum Seminar Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier im Seminar Geschichte der Pädagogik, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 390 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul

Modulnummer	GM2
Modulname	Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Grundlagen und Grundbegriffe der Erwachsenenbildung und Weiterbildung; gesellschaftliche, bildungspolitische, historische Bedingungsgefüge; Gegenstandsbereiche berufsfeldspezifischen Handelns, zentrale Aufgaben und institutionelle Verfasstheit; Konzepte Lebenslangen Lernens; Lernen im Erwachsenenalter einschließlich Grundfragen sozialstruktureller und biografischer Lernvoraussetzungen</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul führt in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung als Berufsfeld und wissenschaftliche Bezugsdisziplin erwachsenenpädagogischen Handelns ein. Die Studierenden lernen verschiedene Handlungs- und Aufgabenfelder sowie spezifische Ansätze, theoretische und bildungspolitische Konzepte und Institutionen lebensbegleitenden Lernens kennen. Sie erwerben Kenntnisse zum Verstehen von Erwachsenenbildung im Bildungssystem, von der Weiterbildungspraxis sowie der Kontextualisierung lebensbegleitenden Lernens.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung (2 LVS) • S: Grundfragen und Perspektiven lebensbegleitenden Lernens (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Leistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier (Umfang: 2 Seiten) und Diskussion eines eigenen Beitrags im Seminar Grundfragen und Perspektiven lebensbegleitenden Lernens oder Protokoll (Umfang: 3 Seiten; zur jeweils vorangegangenen Sitzung sowie Ausblick und Kommentierung) im Seminar Grundfragen und Perspektiven lebensbegleitenden Lernens • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier und Diskussion eines eigenen Beitrags im Seminar Grundfragen und Perspektiven lebensbegleitenden Lernens, Gewichtung 1 oder Protokoll im Seminar Grundfragen und Perspektiven lebensbegleitenden Lernens, Gewichtung 1 • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 270 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul

Modulnummer	GM3
Modulname	Grundlagen der Didaktik
Modulverantwortlich	Professur Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Didaktik und Fachdidaktik im System der Wissenschaften; Entscheidungsmodell der Allgemeinen Fachoffenen Didaktik: Bestimmung von Zielen, Treffen von didaktischen Entscheidungen, Auswahl von Themen und Methoden, Evaluation; Implementationsmodell der allgemeinen fachoffenen Didaktik: Vorstellung, Einordnung und Bewertung neuerer Lehr-Lern-Verfahren</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen sich Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Allgemeinen Fachoffenen Didaktik aneignen. Dies beinhaltet ein Überblickswissen über die Ziele und Entscheidungen, die eine Lehr-Lernsituation erfordert. Ferner sollen die Studierenden Einblick in die Zusammenhänge zwischen den Entscheidungen und deren Implementation erlangen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Allgemeine Fachoffene Didaktik 1 (2 LVS) • V: Allgemeine Fachoffene Didaktik 2 (2 LVS) • Ü: Allgemeine Fachoffene Didaktik 1 (1 LVS) • Ü: Allgemeine Fachoffene Didaktik 2 (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu Allgemeine Fachoffene Didaktik 1 und 2
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebotes	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 270 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul

Modulnummer	GM4
Modulname	Einführung in die Methoden der Bildungsforschung
Modulverantwortlich	Professur Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Methoden der erziehungswissenschaftlichen Forschung, quantitative und qualitative Methoden der Bildungsforschung, methodologische Grundlagen, Verfahren der Datenerhebung</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden kennen die Unterschiede in der Forschungslogik quantitativer und qualitativer Verfahren der Bildungsforschung und wichtige Verfahren der Erhebung und Auswertung quantitativer und qualitativer Daten. Sie wissen um die Abhängigkeit methodischer Entscheidungen von den zugrunde liegenden erziehungswissenschaftlichen Problemstellungen und haben Einblick in den Ablauf empirischer Forschungsprojekte.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in quantitative Methoden der Bildungsforschung (2 LVS) • V: Einführung in qualitative Methoden der Bildungsforschung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu Einführung in quantitative Methoden der Bildungsforschung • 90-minütige Klausur zu Einführung in qualitative Methoden der Bildungsforschung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Einführung in quantitative Methoden der Bildungsforschung, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • Klausur zu Einführung in qualitative Methoden der Bildungsforschung, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul

Modulnummer	GM5
Modulname	Einführung in die Interkulturelle Pädagogik
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In Auseinandersetzung mit grundlegenden Positionen der interkulturellen Pädagogik werden Anforderungsbereiche und Probleme dieses Gebietes eingeführt. Die Studierenden werden mit den Grundbegriffen und mit empirischen Befunden vertraut gemacht. Insbesondere werden gesellschaftspolitische Implikationen unter der Perspektive einer interkulturellen Pädagogik reflektiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von Kenntnissen über grundlegende Perspektiven interkultureller Pädagogik, deren Einsatzfähigkeit, gesellschaftlicher Notwendigkeit und Grenzen</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik (2 LVS) • Ü: Migration und Bildung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Interkulturelle Pädagogik • 20-minütige mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier (Umfang: 2 Seiten) zu einem Thema der Übung Migration und Bildung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 7 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier zu einem Thema der Übung Migration und Bildung, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 210 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul – Nebenfach Psychologie

Modulnummer	GM-NF psy
Modulname	Grundlagen der Psychologie
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Psychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Grundlagen psychologischer Teilbereiche. Vermittlung grundlegender Konzepte, theoretischer Ansätze und empirischer Ergebnisse</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und Befunde psychologischer Grundlagenforschung</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. Aus dem folgenden Angebot sind drei Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie (2 LVS) • V: Einführung in die Sozialpsychologie (2 LVS) • V: Kognition I (2 LVS) • V: Einführung in die Emotionspsychologie (2 LVS) • V: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (2 LVS) • V: Motivationspsychologie (2 LVS) • V: Einführung in die Biopsychologie (2 LVS) • V: Evolutionäre Theorien des Verhaltens (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • je eine 90-minütige Klausur zu jeder der drei gewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Gewichtung der Prüfungsleistungen ist jeweils 1.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul – Nebenfach Wirtschaft und Betrieb

Modulnummer	GM-NF wiwi
Modulname	BWL I
Modulverantwortlich	Professur BWL V - Organisation und Arbeitswissenschaft/ Professur VWL IV – Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst sowohl betriebswirtschaftliche als auch volkswirtschaftliche Grundlagen: Dabei werden die Grundbegriffe sowie grundlegende theoretische Modelle dieser beiden Bereiche untersucht. In der Betriebswirtschaftslehre steht der Betrieb mit seinen organisationalen Gegebenheiten im Fokus des Erkenntnisinteresses. Die Volkswirtschaftslehre hinterfragt das Wirtschaften im gesellschaftlichen Zusammenhang sowohl auf der mikroökonomischen Ebene als auch auf der makroökonomischen Ebene.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung von Kenntnissen über ausgewählte betriebs- und volkswirtschaftliche Kategorien und theoretische Konzepte und eines Grundverständnisses für betriebs- und volkswirtschaftliche Zusammenhänge; Entwicklung von Fähigkeiten zur kritischen Analyse komplexer wirtschaftswissenschaftlicher Sachverhalte insbesondere auch durch fallstudienbasierte Übungen</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die BWL (2 LVS) • V: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (2 LVS) • Ü: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die BWL • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Wirtschaftswissenschaften
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Einführung in die BWL, Gewichtung 1 • Klausur zur Vorlesung Einführung in die Wirtschaftswissenschaften, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

 Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul – Nebenfach Medien und Information

Modulnummer	GM-NF med
Modulname	Medienkommunikation
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Grundlagen der Medienwissenschaft, Mediengeschichte, Medienpsychologie und Medienpädagogik</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb und Anwendung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der medienwissenschaftlichen Teildisziplinen</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. Aus folgenden Angeboten sind zwei Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Mediengeschichte (2 LVS) • V: Einführung in die Medienpsychologie (2 LVS) • V: Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning (2 LVS) • V: Medientheorie (2 LVS) • V: Instruktionspsychologie und didaktische Aspekte des E-Learning (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • je eine 90-minütige Klausur zu den beiden gewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Gewichtung der Prüfungsleistungen ist jeweils 1.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul – Nebenfach Sport und Erlebnis

Modulnummer	GM-NF sport
Modulname	Grundlagen der Sportwissenschaft und der Erlebnispädagogik
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Allgemeine Anwendung erlebnis- und sportpädagogischer Theorien und Handlungsmethoden; fundierte, kritische Auseinandersetzung mit Grundbegriffen und Konzepten der Erlebnis- und Sportpädagogik sowie wahlweise der Sportpsychologie oder Sportsoziologie; Reflexion der Grundformen sportpädagogischen und erlebnispädagogischen Handelns</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Erkenntnissen der Disziplinen Sport- und Erlebnispädagogik; Erwerb von Grundkenntnissen für eigene Praxisforschungsprojekte im Bereich der Erlebnispädagogik und des Sports; Überblick über Arbeits- und Praxisfelder der Erlebnispädagogik</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Sportpsychologische Grundlagen (2 LVS) • oder • V: Sportsoziologische Grundlagen (2 LVS) • V: Sportpädagogische Grundlagen (2 LVS) • S: Einführung in die Erlebnispädagogik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Sportpädagogische Grundlagen • 30-minütige mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier (Umfang: 2 Seiten) im Seminar Einführung in die Erlebnispädagogik
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Sportpädagogische Grundlagen, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier im Seminar Einführung in die Erlebnispädagogik, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul

Modulnummer	AM1
Modulname	Grundformen pädagogischen Handelns
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Theoretische und praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns (Unterrichten, Beraten, Erziehen); Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlich orientierten Theorien pädagogischen Handelns; Reflexion der Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft; Erwerb von Grundkenntnissen zu Problemen pädagogischer Berufstätigkeit</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen zum Verständnis der Erziehungswissenschaft, Reflexion pädagogischer Konzepte und Grundprobleme pädagogischer Berufstätigkeit, Vertiefung der Fähigkeit zur Präsentation von Sachverhalten</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns (2 LVS) • S: Theorien und Probleme pädagogischen Handelns (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	GM1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Präsentation und Diskussion eines eigenen Beitrags im Seminar Theorien und Probleme pädagogischen Handelns
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 45-minütige mündliche Präsentation im Seminar Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns • Hausarbeit (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zum Seminar Theorien und Probleme pädagogischen Handelns
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 13 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentation im Seminar Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • Hausarbeit zum Seminar Theorien und Probleme pädagogischen Handelns, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 390 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul

Modulnummer	AM2
Modulname	Professionelle Kompetenzen und erwachsenenpädagogisches Wissen
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Berufsfelder und Aufgabengebiete der Erwachsenenbildung; erwachsenenpädagogische Handlungsfelder auf der Mikro-, Meso- und Makroebene (z. B. Programmplanung; Weiterbildungsberatung; Qualitätsmanagement); Professionswissen und professionelles Handeln</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben Wissen und Kompetenzen zur Gestaltung, Begleitung und Bewertung erwachsenenpädagogischer Lehr-/Lernkulturen. Sie verfügen über Kenntnisse und Methoden z.B. zum Planungs-, Beratungs-, Organisations-, Evaluations- und Vermittlungshandeln. Sie kennen bildungstheoretische und empirische Implikationen der erwachsenenpädagogischen didaktischen Handlungsebenen. Sie können dieses Wissen auf die erwachsenenpädagogische Professionsdiskussion beziehen und kennen deren Besonderheiten. Ergänzend werden Praxisfelderkundungen und (regionale) Institutionalisierungsformen einbezogen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Professionalität/Professionalisierung in der Erwachsenenbildung (2 LVS) • S: Praxis(felder) und Methodenlabor (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	GM2: Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll (Umfang: 3 Seiten; Bearbeitungszeit: 1 Woche; zur vorangegangenen Sitzung sowie Ausblick und Kommentierung) im Seminar Professionalität/Professionalisierung in der Erwachsenenbildung
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Präsentation im Seminar Professionalität/Professionalisierung in der Erwachsenenbildung • Hausarbeit (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zum Seminar Praxis(felder) und Methodenlabor
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentation im Seminar Professionalität/Professionalisierung in der Erwachsenenbildung, Gewichtung 1 • Hausarbeit zum Seminar Praxis(felder) und Methodenlabor, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul

Modulnummer	AM3
Modulname	Bildung in Beruf und Betrieb
Modulverantwortlich	Professur Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Grundfragen beruflicher Bildung: Beruf und Gesellschaft, Berufsbildung im Bildungssystem, duale und schulische Formen der Berufsausbildung, Lernorte, Ausbildungsziele und -inhalte, Aufgaben des Ausbilders</p> <p>Betriebspädagogik: Besonderheiten des Lehrens und Lernens am Lernort Betrieb unter Einbeziehung von Aspekten der Organisations- und Personalentwicklung</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen ein Überblickswissen über die Formen und Gestaltung der Berufsausbildung erwerben. Des Weiteren sollen sie das Grundlagenwissen zur betrieblichen Bildungsarbeit vertiefen, um sich grundlegende pädagogische Zusammenhänge selbständig erschließen zu können. Die Studierenden sollen Literaturrecherchen durchführen, wissenschaftliche Forschungsfelder unter Zuhilfenahme der Methoden der komparativen Bildungsforschung bearbeiten sowie Kenntnisse zur Berufsausbildung im Betrieb auf realitätsnahe Situationen übertragen.</p>
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. <ul style="list-style-type: none"> • S: Grundfragen beruflicher Bildung (2 LVS) • S: Betriebspädagogik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	GM 3: Grundlagen der Didaktik
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar): <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Präsentation zum Seminar Grundfragen beruflicher Bildung • 20-minütige mündliche Präsentation zum Seminar Betriebspädagogik
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu Grundfragen beruflicher Bildung und Betriebspädagogik
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 11 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 330 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul

Modulnummer	AM4
Modulname	Praxis der Bildungsforschung
Modulverantwortlich	Professur Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Studierenden lernen empirische Daten zu erheben, analysieren und interpretieren.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über statistische Verfahren der Datenauswertung, den Umgang mit SPSS, interpretativer Verfahren, der Datenaufbereitung und Präsentation. Ausgehend von den eigenen Analysearbeiten erhalten die Studierenden einen vertieften Einblick in die wissenschaftliche Praxis und werden damit in die Lage versetzt, wissenschaftliche Ergebnisse in ihrer Reichweite und Aussagekraft einzuschätzen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Verfahren der Analyse empirischer Daten (2 LVS) • V: Das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	GM4: Einführung in die Methoden der Bildungsforschung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: ca. 25 Seiten; Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zum Seminar Verfahren der Analyse empirischer Daten • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 13 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zum Seminar Verfahren der Analyse empirischer Daten, Gewichtung 2 • Klausur zur Vorlesung Das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 390 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul – Nebenfach Psychologie

Modulnummer	AM-NF psy
Modulname	Vertiefung psychologischer Grundlagen
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Psychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vertiefte Beschäftigung mit psychologischen Teilbereichen; Vermittlung grundlegender Konzepte, theoretischer Ansätze und empirischer Erkenntnisse</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vertiefte Kenntnisse über Konzepte, theoretische Ansätze und empirische Erkenntnisse aus einzelnen Bereichen der Psychologie</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. Aus dem folgenden Angebot sind drei Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Kognition II (2 LVS) • V: Einführung in die Organisationspsychologie (2 LVS) • V: Einführung in die Arbeitspsychologie (2 LVS) • V: Instruktionspsychologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • je eine 90-minütige Klausur zu jeder der drei gewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Gewichtung der Prüfungsleistungen ist jeweils 1.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul – Nebenfach Wirtschaft und Betrieb

Modulnummer	AM-NF wiwi
Modulname	BWL II
Modulverantwortlich	Professur BWL V - Organisation und Arbeitswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul umfasst verschiedene betriebswirtschaftliche Gebiete:</p> <p><u>Inhalte:</u> So werden ausgewählte Führungs-, Entscheidungs- und Organisationsinstrumente, sowie Instrumente des operativen Marketings und des internen Rechnungswesens analysiert. Weiterhin erfolgt eine Bearbeitung von Fällen zu unterschiedlichen betrieblichen Problemfeldern. Und schließlich wird die Organisation als Struktur und Prozess betrachtet, wobei der Schwerpunkt im Bereich des Personalmanagements liegt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zu befähigen, betriebswirtschaftliche Instrumente zu verstehen, anzuwenden und kritisch zu beurteilen. Ferner sollen sie lernen, betriebliche Problemfelder zu identifizieren, vor einem theoretischen Hintergrund zu analysieren und Lösungsansätze zu erarbeiten und kritisch zu reflektieren. Und schließlich sollen die Studierenden den Stellenwert der Organisation und der Personalwirtschaft für den Erfolg der Unternehmensführung erkennen, theoretische Konzepte beschreiben sowie deren Hintergründe, Absichten und Wirkungen auf die Organisationsmitglieder analysieren und beurteilen können.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Instrumente der BWL (BWL II-a) (1 LVS) • Ü: Instrumente der BWL (BWL II-a) (1 LVS) • Ü: Fallstudien der BWL (BWL II-b) (2 LVS) • S: Organisation und Personal (BWL II-c) (2 LVS) <p>Zu Instrumente der BWL (BWL II-a) werden ggf. auch Tutorien genutzt.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Klausur zu Einführung in die BWL aus Modul GM-NF wiwi BWL I; für das Seminar BWL II-c: Übung BWL II-b
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Einführung in die BWL aus Modul GM-NF wiwi BWL I und folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar): für die Klausur zu Instrumente der BWL (BWL II-a): • Bearbeitung und 40-minütige Präsentation einer Fallstudie in der Übung Fallstudien der BWL (BWL II-b) • für die Hausarbeit zu Organisation und Personal (BWL II-c): • 20-minütiges Referat im Seminar Organisation und Personal (BWL II-c)
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Instrumente der BWL (BWL II-a) • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Organisation und Personal (BWL II-c)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Instrumente der BWL (BWL II-a), Gewichtung 1 • Hausarbeit zu Organisation und Personal (BWL II-c), Gewichtung 1

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

 Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul – Nebenfach Medien und Information

Modulnummer	AM-NF med-1 (578190)
Modulname	Medientools
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Zentrale Inhalte der Vorlesung Medientools sind die Definition und Erläuterung zentraler Begriffe und Techniken der Medieninformatik in Theorie und Praxis. In der Übung werden die Studierenden im Umgang mit dem Equipment der Professur Medieninformatik geschult.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden haben einen breiten Überblick über die speziellen Technologien, die in der Medieninformatik Anwendung finden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Medientools (1 LVS) • Ü: Medientools (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und können auch in englischer Sprache angeboten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Medientools
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 3 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 90 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul – Nebenfach Medien und Information

Modulnummer	AM-NF med-2 (578070)
Modulname	Medienergonomie
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Medienergonomie behandelt Interaktionsmöglichkeiten zwischen Mensch und Computer insbesondere bei multimedialen Inhalten. Ziel ist eine benutzer-gerechte Gestaltung von Benutzeroberflächen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten ein tiefes Verständnis über die Theorien, Konzepte, Methoden, Techniken und Wirkungsweisen der Medien.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Medienergonomie (2 LVS) • Ü: Medienergonomie (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und können auch in englischer Sprache angeboten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Technische Grundkenntnisse von Medien
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Medienergonomie
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem zweiten Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul – Nebenfach Sport und Erlebnis

Modulnummer	AM-NF sport
Modulname	Vertiefung sportwissenschaftlicher und erlebnispädagogischer Grundlagen
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Fundierte, kritische Auseinandersetzung mit Grundbegriffen und Konzepten der Erlebnispädagogik sowie der Trainingswissenschaft; Reflexion der Grundformen der Trainingswissenschaft sowie des erlebnispädagogischen Handelns; fundierte Einblicke in die Sportpraxis und Sporttheorie</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von weiterführenden Kenntnissen und Erkenntnissen der Disziplinen Sport (Trainingswissenschaft) und Erlebnispädagogik; Erwerb von weiterführenden Kenntnissen für eigene Praxisforschungsprojekte im Bereich der Erlebnispädagogik (zum Beispiel im Rahmen einer Exkursion) und des Sports; Überblick über Praxisfelder der Erlebnispädagogik und der Trainingswissenschaft; Erwerb von vertieften praktischen Kenntnissen und Erkenntnissen der Disziplin Sport (praktische und theoretische Übungen im Sport); Erwerb von Grundkenntnissen für eigene Projekte im Bereich der Sportarten; Überblick über Sportarten und deren Anwendungsbereiche</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Grundlagen der Trainingswissenschaft (2 LVS) • S: Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik (2 LVS) • Ü: Übungen zur Sportpraxis und Sporttheorie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	GM-NF sport: Grundlagen der Sportwissenschaft und der Erlebnispädagogik
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier (Umfang: 3 Seiten) im Seminar Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik • 30-minütige mündliche Präsentation zu Übungen zur Sportpraxis und Sporttheorie • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Trainingswissenschaft
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier im Seminar Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • mündliche Präsentation zu Übungen zur Sportpraxis und Sporttheorie, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Trainingswissenschaft, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	VM1
Modulname	Diskurse und Forschungsfelder der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Allgemeine bzw. exemplarische Anwendung erziehungswissenschaftlicher Theorien und Methoden; Fallstudienarbeit; Untersuchungen zu pädagogischer Professionalität; Recherche von und kritische Auseinandersetzung mit aktuellen erziehungswissenschaftlichen Debatten, Forschungsproblemen und Kernproblemen der Erziehungswissenschaft</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen zum Verständnis der Erziehungswissenschaft in Disziplin und Profession</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Kasuistik und pädagogische Professionalität (2 LVS) • S: Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	GM1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft und AM1: Grundformen pädagogischen Handelns
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zum Seminar Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft • 20-minütige mündliche Präsentation im Seminar Kasuistik und pädagogische Professionalität
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zum Seminar Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich • mündliche Präsentation im Seminar Kasuistik und pädagogische Professionalität, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	VM2
Modulname	Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Fragestellungen, Forschungsthemen/-felder und -methoden der Erwachsenenbildung; Vertiefung empirischer Befunde und theoretische Grundlegungen relevanter Forschungsfragen des lebensbegleitenden Lernens; aktuelle Forschungskonzepte und Ansätze (z.B. Temporal-, Institutionen-, Programmforschung); sozialstrukturelle und biographieorientierte Begründungszusammenhänge; organisationsbezogene Anbindungen; Teilnahme/Nichtteilnahme in der Weiterbildung</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Für Studierende des Studienschwerpunkts Erwachsenenbildung und Weiterbildung bietet das Modul die Verbindung bisher erworbenen Wissens und instrumenteller Kompetenzen hin zu handlungsfeldbezogenen Reflexionen und Explorationen. Daraus kann sich auch die weitere Hinführung zu relevanten Fragestellungen für Forschungsprojekte ergeben.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung (2 LVS) • S: Lernen Erwachsener in differenten Kontexten (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	AM2: Professionelle Kompetenzen und erwachsenenpädagogisches Wissen
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 40-minütige mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier (Umfang: 3 Seiten) und Diskussion eines eigenen Beitrags im Rahmen des Seminars Lernen Erwachsener in differenten Kontexten • 20-minütige mündliche Prüfung zu einem inhaltlich übergreifenden Schwerpunkt aus Vorlesung und Seminar
Bildung der Modulnote	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier und Diskussion eines eigenen Beitrags im Rahmen des Seminars Lernen Erwachsener in differenten Kontexten, Gewichtung 1 • mündliche Prüfung zu einem inhaltlich übergreifenden Schwerpunkt aus Vorlesung und Seminar, Gewichtung 2 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	VM3
Modulname	Die empirische Forschungspraxis und ihre Methodologie
Modulverantwortlich	Professur Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Methodologische und wissenschaftstheoretische Grundlagen der Bildungsforschung, insbesondere die Grundlagen des deduktiv-nomologischen Forschungsansatzes, der wissenschaftlichen Hermeneutik sowie der verstehenden und interpretativen Sozial- und Bildungsforschung; klassische methodologische Debatten (z.B. Erklären vs. Verstehen, Positivismusstreit, deduktive vs. abduktive Forschungslogik, statistische vs. theoretische Generalisierung); methodologische Vorannahmen aktueller Forschungen über Bildung und Erziehung, insbesondere hinsichtlich der Definition des Gegenstandsbereichs, des Forschungsdesigns und der Auswertung und Interpretation von Daten</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die wissenschaftstheoretischen und methodologischen Voraussetzungen der Bildungsforschung. Sie lernen klassische methodologische Texte und Positionen sowie die systematischen Probleme, auf die sie reagieren, kennen. Die Studierenden lernen, aktuelle Forschungen auf ihre methodologischen Implikationen hin zu analysieren und den aktuellen Stand der Forschung in ausgewählten Forschungsfeldern kritisch zu beurteilen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Wissenschaftstheorie und Methodologie der Bildungsforschung (2 LVS) • S: Aktuelle Ansätze und Ergebnisse der Bildungsforschung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	GM4: Einführung in die Methoden der Bildungsforschung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier (Umfang: 3 Seiten) und Diskussion eines eigenen Beitrags im Rahmen des Seminars Wissenschaftstheorie und Methodologie der Bildungsforschung • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) im Seminar Aktuelle Ansätze und Ergebnisse der Bildungsforschung
Bildung der Modulnote	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentation (Referat) mit Thesenpapier und Diskussion eines eigenen Beitrags im Rahmen des Seminars Wissenschaftstheorie und Methodologie der Bildungsforschung, Gewichtung 1 • Hausarbeit im Seminar Aktuelle Ansätze und Ergebnisse der Bildungsforschung, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul – Nebenfach Medien und Information

Modulnummer	VM-NF med-1 (578010)
Modulname	Medienapplikationen
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Es werden verschiedene Anwendungsfelder (E-Learning, Retrieval, IP-based Streaming, Interactive TV, Hypermedia, Mobile Devices etc.) und ihre jeweiligen technologischen Grundlagen (Codierungsverfahren, Dateiformate) besprochen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden kennen die grundlegenden Techniken und Wirkmechanismen verschiedener Medien. Sie können unterschiedliche Medien produzieren und verarbeiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Medienapplikationen (2 LVS) • Ü: Medienapplikationen (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und können auch in englischer Sprache angeboten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Präsentation zu Medienapplikationen
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Medienapplikationen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

 Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul – Nebenfach Medien und Information

Modulnummer	VM-NF med-2 (578090)
Modulname	Mediengestaltung
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul führt in die grundlegenden Wirkmechanismen verschiedener Medientypen wie Bild, Audio, Video, etc.) ein, wobei gestalterische und ergonomische Aspekte im Vordergrund stehen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden kennen die grundlegenden Techniken und Wirkmechanismen verschiedener Medien. Sie können unterschiedliche Medien produzieren und verarbeiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Mediengestaltung (2 LVS) • Ü: Mediengestaltung (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und können auch in englischer Sprache angeboten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Präsentation zu Mediengestaltung
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Mediengestaltung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Zusatzmodul

Modulnummer	ZM1
Modulname	Forschungsprojekt im gewählten Studienschwerpunkt
Modulverantwortlich	Professur des Studienschwerpunktes: Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft oder Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung oder Professur Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Eigenständige Planung, Durchführung und Auswertung einer selbst gewählten oder vergebenen Forschungsaufgabe auf dem Gebiet des vom Studierenden für das Forschungsprojekt, das Praktikum und die Bachelorarbeit gewählten Studienschwerpunktes unter Anwendung qualitativer und/oder quantitativer Forschungsmethoden</p> <p>Unter folgenden Studienschwerpunkten kann gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Erziehungswissenschaft • Erwachsenenbildung und Weiterbildung • Berufs- und Wirtschaftspädagogik • Interkulturelle Pädagogik • Methoden der Bildungsforschung <p><u>Qualifikationsziele:</u> Durch das Forschungsprojekt wird die Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Entwicklung, Realisierung und Präsentation von wissenschaftlichen forschungspraktischen Konzepten eingeübt und nachgewiesen.</p> <p>Die Studierenden erlernen, anhand einer größeren wissenschaftlichen Aufgabe Ziele zu definieren sowie interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte zu erarbeiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Projekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • PR: Forschungsprojekt im gewählten Studienschwerpunkt (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	alle Grundlagenmodule
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Zusatzmodul

Modulnummer	ZM2
Modulname	Praktikum
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft oder Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einblick in die berufliche Praxis im für das Forschungsprojekt, das Praktikum und die Bachelorarbeit gewählten Studienschwerpunkt, Reflexion anhand des zugehörigen schriftlichen Praktikumsberichtes</p> <p>Unter folgenden Studienschwerpunkten kann gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Erziehungswissenschaft • Erwachsenenbildung und Weiterbildung • Berufs- und Wirtschaftspädagogik • Interkulturelle Pädagogik • Methoden der Bildungsforschung <p><u>Qualifikationsziele:</u> Entwickeln praxisnaher Handlungskompetenzen, Erwerb der Fähigkeit zur Reflexion gängiger Probleme in der beruflichen Praxis</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Praktikum.</p> <ul style="list-style-type: none"> • P: 6 Wochen (8 Stunden pro Tag bei 5 Arbeitstagen pro Woche) innerhalb eines Semesters bzw. das dem entsprechende Zeitvolumen bei studienbegleitender Durchführung des Praktikums
Voraussetzungen für die Teilnahme:	alle Grundlagenmodule
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsbericht (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) <p>Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 450 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Modul Bachelor-Arbeit

Modulnummer	BAM
Modulname	Bachelor-Arbeit im gewählten Studienschwerpunkt
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Erstellen einer weitgehend selbständigen wissenschaftlichen Arbeit zu einem Thema, das im Zusammenhang mit dem Studiengang und dem für das Forschungsprojekt, das Praktikum und die Bachelorarbeit gewählten Studienschwerpunkt steht</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Selbstständige Bearbeitung eines fachspezifischen bzw. fachübergreifenden Problems unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Kolloquium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • K: Planung und Konzeption pädagogischer Forschungsarbeiten (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle Grundlagen-, Aufbaumodule und Zusatzmodul ZM2
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionelle Vorstudie (Hausarbeit; 10 Seiten; Bearbeitungszeit: 4 Wochen) • Bachelorarbeit (Umfang: ca. 50 Seiten, Bearbeitungszeit: 18 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionelle Vorstudie, Gewichtung 1 • Bachelorarbeit, Gewichtung 9
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Dritte Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang
Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 29. Juli 2011**

Aufgrund von § 13 Abs. 4 i. V. m. § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das zuletzt durch Artikel 21 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, 400) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät im Benehmen mit dem Senat der Technischen Universität Chemnitz nachstehende Satzung erlassen:

**Artikel 1
Änderung der Studienordnung**

Die Studienordnung für den Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 6/2006, S. 75), zuletzt geändert durch Satzung vom 23. Juni 2010 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 13/2010, S. 388), wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage 1 der Studienordnung (Studienablaufplan) wird durch die nachfolgende Anlage 1 ersetzt.
2. In der Anlage 2 der Studienordnung (Modulbeschreibungen) werden die Modulbeschreibungen für die Module B1 und F1 durch die in der nachfolgenden Anlage 2 enthaltenen Modulbeschreibungen für die Module B1 und F1 ersetzt.

**Artikel 2
Neubekanntmachung**

Der Rektor der Technischen Universität Chemnitz wird ermächtigt, den Wortlaut der Studienordnung für den Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung neu bekannt zu machen.

**Artikel 3
Inkrafttreten und Übergangsregelung**

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2011/2012 immatrikuliert wurden. Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2011/2012 immatrikuliert wurden, gilt die Studienordnung für den Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 6/2006, S. 75), zuletzt geändert durch Satzung vom 23. Juni 2010 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 13/2010, S. 388), fort.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 13. Juli 2011, des Senates vom 12. Juli 2011 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 19. Juli 2011.

Chemnitz, den 29. Juli 2011

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

in Vertretung

Prof. Dr. Cornelia Zanger

Anlage 1: Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule:							
A1 Sprache - System und Kommunikation	Kommunikation (V2/S0/U0) 60 AS Theorien, Modelle, Methoden (V0/S0/U2) 120 AS PL: Klausur	Kommunikation (V0/S2/U0) 120 AS PVL: Hausarbeit Sprachsystem (V2/S0/U0) 120 AS PL: Klausur	Literaturgeschichte (V0/S2/U0) 120 AS PL: Hausarbeit				420 AS / 14 LP
B1 Grundlagen der Germanistischen Mediävistik	Einführung in die ältere Literaturwissenschaft (V2/S0/U0) 120 AS PVL: Klausur Sprachgeschichte (V0/S0/U2) 120 AS	Übersetzung (V0/S0/U2) 120 AS PL: Klausur					480 AS / 16 LP
C1 Grundlagen der Neueren Deutschen und Vergleichenden Literaturwissenschaft	Einführung in die Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (NDVL) (V0/S0/U2) 120 AS PVL: Klausur	Autor, Werk, Epoche (V0/S2/U0) 120 AS PL: Hausarbeit					240 AS / 8 LP
D1 Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache	Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (V0/S2/U0) 180 AS PVL: Moderation und schriftliche Ausarbeitung	Einführung in DaFZ (V2/S0/U0) 60 AS PL: mündliche Prüfung					240 AS / 8 LP
E Kompetenztraining	Wissenschaftliches Arbeiten (V0/S0/U2) 120 AS PVL: Exzerpt und Exposé Informationskompetenz (V0/S0/U1) 60 AS PVL: Rechercheportfolio	Praktische Rhetorik (V0/S0/U2) 120 AS PVL: Referat PL: Klausur					300 AS / 10 LP

**Anlage 1: Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
2. Vertiefungsmodule:							
A2 Sprache - Struktur- und Gebrauchsaspekte			Struktur- und Gebrauchsaspekte (V0/S2/Ü0) 120 AS PVL: Klausur	Gebrauchsaspekte (V0/S2/Ü0) 120 AS PVL: Referat PL: mündliche Prüfung			300 AS / 10 LP
A3 Varietäten, Sprache in Medien, Politik, Wirtschaft					Varietäten, Sprache in Medien, Politik, Wirtschaft (V0/S2/Ü0) 180 AS PL: Hausarbeit		180 AS / 6 LP
B2 Aspekte mediävistischer Forschung				Medien- und Kulturgeschichte (V0/S2/Ü0) 180 AS PL: Hausarbeit	Sprachgeschichte (V0/S0/Ü2) 120 AS PL: mündliche Prüfung		360 AS / 12 LP
C2 Praxis der Literaturwissenschaft im Kontext anderer Künste und Medien			Literaturgeschichte und Gattungspoetik (V0/S2/Ü0) 180 AS PVL: Referat (alternativ im Seminar Medium Literatur) Aspekte der Literaturwissenschaft (V2/S0/Ü0) 60 AS	Medium Literatur (V0/S2/Ü0) 180 AS PVL: Protokoll oder Thesenpapier (alternativ im Seminar Literaturgeschichte und Gattungspoetik) PL: mündliche Prüfung			420 AS / 14 LP
C3 Antike und europäische Literatur					Antike und europäische Literatur (V0/S2/Ü0) 180 AS PL: Hausarbeit	Antike und europäische Literatur (V2/S0/Ü0) 60 AS	240 AS / 8 LP

Anlage 1: Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
D2 Didaktik und Linguistik, Fach- und Wissenschaftssprache, landeskundliches Lernen in DaFZ			Strukturen des Deutschen (DaFZ) (V2/S0/Ü0) 60 AS PL: Klausur	Didaktik und Methodik DaFZ (V0/S2/Ü0) 120 AS PL: Hausarbeit (alternativ zum Seminar Vermittlung von Varietäten und Strukturen im 5. Semester)	Vermittlung von Varietäten und Strukturen (V0/S2/Ü0) 180 AS PL: Hausarbeit (alternativ zum Seminar didaktik und Methodik DaFZ im 4. Semester)		360 AS / 12 LP
Aus den nachfolgenden Vertiefungsmodule ist ein Modul zu wählen:							
A4 Profilierung Germanistische Sprachwissenschaft (mit Praktikum)			Praktikum (4 Wochen) 300 AS PVL: Nachweis des Praktikums, Praktikumsbericht	Varietäten, Sprache in Politik, Medien, Wirtschaft (V0/S2/Ü0) 120 AS PVL: Hausarbeit	Gebrauchsaspekte (V2/S2/Ü0) 60/180 AS PL: Klausur		660 AS / 22 LP
B3 Profilierung Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (mit Praktikum)			Praktikum (4 Wochen) 300 AS PVL: Nachweis des Praktikums, Praktikumsbericht	Sprachgeschichte (V0/S2/Ü0) 120 AS (wenn HA: 180 AS) PL: Hausarbeit (alternativ im Seminar Medien- und Kulturgeschichte)	Medien- und Kulturgeschichte (V0/S2/Ü0) 180 AS (ohne HA: 120 AS) PL: Hausarbeit (alternativ im Seminar Sprachgeschichte)	Aspekte mediävistischer Forschung (V2/S0/Ü0) 60 AS PVL: Klausur	660 AS / 22 LP
C4 Profilierung Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (mit Praktikum)			Praktikum (4 Wochen) 300 AS PVL: Nachweis des Praktikums, Praktikumsbericht	Antike und europäische Literatur (V2/S2/Ü0) 60/120AS PVL: Klausur zur Vorlesung	Literaturgeschichte und Gattungspoetik (V0/S2/Ü0) 180 AS oder Medium Literatur (V0/S2/Ü0) 180 AS PL: Hausarbeit zu einem der beiden Seminare		660 AS / 22 LP
D3 Profilierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (mit Praktikum)			Praktikum (4 Wochen) 300 AS PVL: Nachweis des Praktikums, Praktikumsbericht	Aspekte der Sprachvermittlung (V0/S2/Ü0) 120 AS PL: Hausarbeit (alternativ zum Seminar Linguistik und Didaktik DaFZ im 5. Semester)	Linguistik und Didaktik DaFZ (V2/S2/Ü0) 60/180 AS PL: Hausarbeit (alternativ zum Seminar Aspekte der Sprachvermittlung im 4. Semester)		660 AS / 22 LP

**Anlage 1: Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
3. Ergänzungsmodule: Aus den nachfolgend genannten Ergänzungsmodulen sind zwei zu wählen (wo keine Bezeichnungen für LV stehen, besteht jeweils Wahlmöglichkeit):							
F1 Medien / Kommunikation			Kommunikation – Eine Einführung (V2/S0/Ü0) 90 AS PL: Klausur	Einführung in die Mediengeschichte (V2/S0/Ü0) 90 AS PL: Klausur			360 AS / 12 LP
F2 Sprache und Literatur im Kontext europäischer Geschichte, Politik und Kultur			Einführung in die Medienpsychologie (V2/S0/Ü0) 90 AS PL: Klausur Pädagogisch- psychologische Grundlagen des E- Learning (V2/S0/Ü0) 90 AS PL: Klausur			(V2/S0/Ü0) 60 AS PL: Klausur (V0/S0/Ü2) 120 AS PL: Hausarbeit (alternativ zum Seminar)	360 AS / 12 LP
F3 Psychologie				(V2/S0/Ü0) 120 AS PL: Klausur	(V0/S2/Ü0) 120 AS PL: Hausarbeit (alternativ zur Ubung)	(V2/S0/Ü0) Teilnahme an psychologischen Experimenten 120 AS PL: Klausur	360 AS / 12 LP
F4 Technikkommunikation				Texte - Strukturen und Prozesse (V2/S0/Ü0) 120 AS PL: Klausur Experten-/Nichtexperten- kommunikation (V0/S2/Ü0) 180 AS PL: Hausarbeit	Unternehmenskommuni- kation (V2/S0/Ü0) 60 AS		360 AS / 12 LP

Anlage 1: Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
F5 Print- und Medientechnik				Einführung in die Druckereitechnik (V2/S0/Ü0) 90 AS PL: Klausur	Einführung in die Medientechnik (V2/S0/Ü0) 90 AS PL: Klausur Medienunternehmungen (V2/S0/Ü0) 90 AS PL: Klausur	Typografie und Gestaltung (V2/S0/Ü0) 90 AS ASL: Hausarbeit	360 AS / 12 LP
F6 Medienphilosophie					Medienphilosophie (V2/S0/Ü2) 180 AS PL: Klausur oder Projektarbeit	Medienphilosophie (V0/S2/Ü0) 180 AS PL: Hausarbeit oder mündliche Prüfung	360 AS / 12 LP
4. Modul Bachelor-Arbeit							
G Modul Bachelor-Arbeit						Kolloquium (V0/K2/Ü0) 480 AS PL: Bachelorarbeit	480 AS 16 LP
Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl von B3 (Sprachgeschichte Hausarbeit, F3 und F6))	15	12	12	14	16	10	79
Gesamt AS (beispielhaft bei Wahl von B3 (Sprachgeschichte Hausarbeit, F3 und F6))	900	660	900	960	1080	900	5400 AS / 180 LP

- PL Prüfungsleistung
- PVL Prüfungsvorleistung
- AS Arbeitsstunden
- LP Leistungspunkte
- LVS Lehrveranstaltungsstunden
- V Vorlesung
- S Seminar
- Ü Übung
- P Praktikum
- K Kolloquium
- ASL Anrechenbare Studienleistung

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Basismodul**

Modulnummer	B1
Modulname	Grundlagen der Germanistischen Mediävistik
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Überblick über die wichtigsten Entwicklungsstufen der deutschen Sprache (Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch); Überblick über die wichtigsten Gattungen und Formen deutscher mittelalterlicher Literatur; mittelalterliche Texte zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit (Kommunikationsbedingungen, Medialität), kulturgeschichtliche Hintergründe; Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Umgang mit mittelalterlichen Texten und mit verschiedenen Entwicklungsstufen der deutschen Sprache.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der mittelhochdeutschen Sprache und Literatur sowie des wissenschaftlichen Arbeitens in der Mediävistik; vertieftes Bewusstsein für die historische Bedingtheit von Sprache und Literatur (einschließlich Kommunikationsbedingungen und medialer Vermittlung) als Voraussetzung für ein adäquates Verständnis aktueller Gegebenheiten und Tendenzen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die ältere Literaturwissenschaft (2 LVS) <ul style="list-style-type: none"> ◦ ggf. Tutorium • Ü: Sprachgeschichte (2 LVS) • Ü: Übersetzung (2 LVS) • S: Literaturgeschichte (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Nachweis von Latein (Kenntnisse in Latein, die nicht durch Abiturzeugnis nachweisbar sind, können auch durch entsprechende Feststellungsprüfung an einem öffentlichen Gymnasium oder an der Universität erbracht werden) und folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar): • Klausur (90 Min.) zur Vorlesung Einführung in die ältere Literaturwissenschaft
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (90 Min.) zur Übung Sprachgeschichte und zur Übung Übersetzung - Bestehen erforderlich • Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar Literaturgeschichte
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 16 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 480 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Ergänzungsmodul

Modulnummer	F1
Modulname	Medien / Kommunikation
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Vermittlung von Grundlagen der Medien- und Kommunikationswissenschaft, Mediengeschichte, Medienpsychologie und Medienpädagogik</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Erwerb und Anwendung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der medienwissenschaftlichen Teildisziplinen</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Kommunikation – Eine Einführung (2 LVS) • V: Einführung in die Mediengeschichte (2 LVS) • V: Einführung in die Medienpsychologie (2 LVS) • V: Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	--
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus vier Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • je eine Klausur (90 Min.) zu den vier Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Die Gewichtung der einzelnen Prüfungsleistungen ist jeweils 1.</p> <p>Für die einzelnen Prüfungsleistungen ist jeweils Bestehen erforderlich.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung
für den konsekutiven Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Master of
Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 29. Juli 2011**

Aufgrund von § 13 Abs. 4 i. V. m. § 34 Abs. 1 und § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das zuletzt durch Artikel 21 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, 400) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät im Benehmen mit dem Senat der Technischen Universität Chemnitz nachstehende Satzung erlassen:

**Artikel 1
Änderung der Studienordnung**

Die Studienordnung für den konsekutiven Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 28. Juli 2009 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 11/2009, S. 318) wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt neu gefasst:
„(1) Die Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Germanistik erfüllt, wer an der Technischen Universität Chemnitz im Bachelorstudiengang Germanistik oder wer in einem inhaltlich gleichwertigen Studiengang einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erworben hat.
(2) Über die Gleichwertigkeit sowie über den Zugang anderer Bewerber entscheidet der Prüfungsausschuss.“
2. § 6 Abs. 1 Nummer 3 wird wie folgt neu gefasst:
„3. Ergänzungsmodule:
Aus den nachfolgend genannten Ergänzungsmodulen D1-D4 sind zwei auszuwählen:
D1 Medienwissenschaft 10 LP (Wahlpflichtmodul)
D2 Psychologie 10 LP (Wahlpflichtmodul)
D3 Europäische Studien 10 LP (Wahlpflichtmodul)
D4 Anglistik/Amerikanistik 10 LP (Wahlpflichtmodul)“
3. Die Anlage 1 der Studienordnung (Studienablaufplan) wird durch die nachfolgende Anlage 1 ersetzt.
4. In der Anlage 2 der Studienordnung (Modulbeschreibungen) wird die Modulbeschreibung für das Modul C gestrichen und die Modulbeschreibung für das Modul D1 durch die in der nachfolgenden Anlage enthaltene Modulbeschreibung für das Modul D1 ersetzt.

**Artikel 2
Änderung der Prüfungsordnung**

Die Prüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 28. Juli 2009 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 11/2009, S. 358) wird wie folgt geändert:

1. In § 7 Abs. 3 wird Satz 2 gestrichen.
2. Dem § 10 Abs. 1 werden nach Satz 3 folgende Sätze 4 bis 7 angefügt:
„Wird eine Prüfungsleistung von zwei oder mehreren Prüfern bewertet, ergibt sich die Note der Prüfungsleistung aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. Für die Bildung des arithmetischen Mittels gilt Absatz 2 Satz 2 entsprechend. Die Prüfer können die durch Bildung des arithmetischen Mittels errechnete Note der Prüfungsleistung auf eine gemäß den Sätzen 2 und 3 zulässige Note auf- oder abrunden. Ergibt sich ein Notenwert von größer als 4,0, ist die Bewertung der Prüfungsleistung „nicht ausreichend“.“
3. § 13 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 3 wird die Angabe „(§ 14)“ durch die Angabe „(§ 14 Abs. 1)“ ersetzt.

b) Dem Absatz 1 wird folgender Satz 4 angefügt:

„Wurde ein Antrag auf eine zweite Wiederholung der Modulprüfung (§ 14 Abs. 2) nicht rechtzeitig gestellt, konnte der Antrag nicht genehmigt werden, wurde eine zweite Wiederholungsprüfung nicht zum nächstmöglichen Prüfungstermin abgelegt oder wurde diese Prüfung mit „nicht ausreichend“ bewertet, gilt die Modulprüfung als „endgültig nicht bestanden“.“

4. In § 14 Abs. 2 Satz 1 werden die Worte „an den Prüfungsausschuss“ gestrichen.

5. § 25 Abs. 1 Nummer 4 „Ergänzungsmodule:“ wird folgt neu gefasst:

„3. Ergänzungsmodule:

Aus den nachfolgend genannten Ergänzungsmodulen D1-D4 sind zwei auszuwählen:

D1 Medienwissenschaft	10 LP (Wahlpflichtmodul)	Gewichtung 1
D2 Psychologie	10 LP (Wahlpflichtmodul)	Gewichtung 1
D3 Europäische Studien	10 LP (Wahlpflichtmodul)	Gewichtung 1
D4 Anglistik/Amerikanistik	10 LP (Wahlpflichtmodul)	Gewichtung 1“

Artikel 3

Neubekanntmachung

Der Rektor der Technischen Universität Chemnitz wird ermächtigt, den Wortlaut der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung neu bekannt zu machen.

Artikel 4

Inkrafttreten und Übergangsregelung

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2011/2012 immatrikuliert wurden.

Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2011/2012 immatrikuliert wurden, gilt die Studienordnung und die Prüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 28. Juli 2009 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 11/2009, S. 318 und 358) fort.

Hiervon abweichend sind auch für die vor dem Wintersemester 2011/2012 immatrikulierten Studierenden die Regelungen der Nummern 1 bis 4 des Artikels 2 der vorliegenden Änderungssatzung anzuwenden.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 13. Juli 2011, des Senates vom 12. Juli 2011 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 19. Juli 2011.

Chemnitz, den 29. Juli 2011

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

in Vertretung

Prof. Dr. Cornelia Zanger

**Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN (beispielhaft)**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodul: A Methoden der Germanistik	840 AS 8 LVS (V0/S0/Ü8) 4 PL: 2 Klausuren, 2 Hausarbeiten				840 AS / 28 LP
2. Vertiefungsmodul: Aus den nachfolgend genannten vier Vertiefungsmodulen B1-B4 ist eines auszuwählen: B1 Medium Sprache oder B2 Sprache und Kultur		660 AS 6 LVS PVL: Hausarbeit oder Referat mit Thesenpapier PL: Protokoll oder Thesenpapier	600 AS 4 LVS (V0/S4/Ü0) 3 PL: Hausarbeit, mündliche Prüfung und Hausarbeit oder Referat mit Thesenpapier		1260 AS / 42 LP
oder B3.1 Medium Literatur (Schwerpunkt Neuere Literatur) oder B3.2 Medium Literatur (Schwerpunkt Mediävistik)		660 AS 6 LVS (V0/S6/Ü0) PVL: Hausarbeit oder Referat mit Thesenpapier PL: Hausarbeit	600 AS 4 LVS (V0/S4/Ü0) 3 PL: mündliche Prüfung, Hausarbeit und Hausarbeit oder Referat mit Thesenpapier		1260 AS / 42 LP
oder		660 AS 6 LVS (V0/S6/Ü0) PVL: Hausarbeit oder mündliche Prüfung PL: Protokoll	600 AS 4 LVS (V0/S4/Ü0) 3 PL: Hausarbeit, Klausur und Hausarbeit oder Referat mit Thesenpapier		1260 AS / 42 LP

**Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN (beispielhaft)**

<p>B4.1 Literarische Kultur (Schwerpunkt Neuere Literatur)</p> <p>oder</p> <p>B4.2 Literarische Kultur (Schwerpunkt Mediävistik)</p>		<p>660 AS 6 LVS (V0/S6/Ü0) PVL: Referat mit Thesenpapier oder Hausarbeit PL: Klausur</p> <p>-----</p> <p>660 AS 6 LVS (V0/S6/Ü0) PVL: Hausarbeit oder mündliche Prüfung PL: Protokoll</p>	<p>600 AS 4 LVS (V0/S4/Ü0) 3 PL: Hausarbeit, mündliche Prüfung und Referat mit Thesenpapier oder Hausarbeit</p> <p>-----</p> <p>600 AS 4 LVS (V0/S4/Ü0) 3 PL: Hausarbeit, Klausur und Hausarbeit oder mündliche Prüfung</p>		<p>1260 AS / 42 LP</p> <p>-----</p> <p>1260 AS / 42 LP</p>
<p>3. Ergänzungsmodule: Aus den nachfolgend genannten Ergänzungsmodulen D1-D4 sind zwei auszuwählen:</p> <p>D1 Medienwissenschaft</p> <p>oder</p> <p>D2 Psychologie</p> <p>oder</p> <p>D3 Europäische Studien</p> <p>oder</p> <p>D4 Anglistik/Amerikanistik</p>		<p>100 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur</p> <p>-----</p> <p>100 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur</p>	<p>200 AS 4 LVS (V4/S0/Ü0) 2 PL: Klausuren</p> <p>-----</p> <p>200 AS 4 LVS (V4/S0/Ü0) 2 PL: Klausuren</p>		<p>300 AS / 10 LP</p> <p>-----</p> <p>300 AS / 10 LP</p>

**Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN (beispielhaft)**

4. Modul Master-Arbeit: E Master-Arbeit					900 AS 2 LVS (K2) PL: Masterarbeit	900 AS / 30 LP
Gesamt LVS (Beispielrechnung: Module A, B1, D1, D4 und E)	8	12	12		2	34
Gesamt AS (Beispielrechnung: Module A, B1, D1, D4 und E)	840	910	950		900	3600 AS/ 120 LP

PL Prüfungsleistung
AS Arbeitsstunden
LP Leistungspunkte
LVS Lehrveranstaltungsstunden
V Vorlesung
S Seminar
PVL Prüfungsvorleistung

Ü
T
P
E
K
PR

Übung
Tutorium
Praktikum
Exkursion
Kolloquium
Projekt

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

Modulnummer	D1
Modulname	Medienwissenschaft
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Grundlagen der Medientheorie und Bildwissenschaft sowie von vertiefenden Kenntnissen in der Medienpsychologie und Medienpädagogik</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb und Anwendung von vertiefenden Kenntnissen im Bereich der medienwissenschaftlichen Teildisziplinen</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. Aus folgenden Angeboten sind drei Vorlesungen auszuwählen (Gesamtumfang 6 LVS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Medientheorie (2 LVS) • V: Bildwissenschaft (2 LVS) • V: Repräsentationen (2 LVS) • V: Instruktionspsychologische und didaktische Aspekte des E-Learning (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • je eine 90-minütige Klausur zu den drei gewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Gewichtung der einzelnen Prüfungsleistungen ist jeweils 1. Für die einzelnen Prüfungsleistungen ist jeweils Bestehen erforderlich.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.